

FENSTER



**Pfarre
Auferstehung
Christi**

Erstkommunion

Der neue PGR

**Das war das
Pfarrwochenende**

Auferstehungsbilder

Der Heilige Liborius

Foto: Eva Thun

Röm. kath. Pfarre

Auferstehung Christi

Saikogasse 8, 1220 Wien

Tel.01/203 31 11, Fax: DW 24

pfarre@auferstehungchristi.at

www.auferstehungchristi.at

Sekretariat –

Maria Hasenberger, Tel: 203 31 11,

pfarre@auferstehungchristi.at

Mo 14–17 Uhr, Do 16–19 Uhr, Di &

Fr jeweils 9–12 Uhr.

Pastorale Betreuung –

der Moderator und die Pastoralas-

istentin sind über das Sekretariat

Tel. 203 31 11 zu erreichen:

Mag. Krzysztof Konwerski

Sprechstunden Do 14–17h, Fr

9–12h (bitte nachfragen, ob die-

se Termine eingehalten werden

können) und nach Vereinbarung:

krzysztof@auferstehungchristi.at

Karin Elnieder, Pastoralassistentin

karin@auferstehungchristi.at

Pfarrgemeinderat –

Mag. Krzysztof Konwerski, Moder.

Karin Elnieder, Pastoralassistentin

Mag. Karin Beisteiner

Hilde Boyer

Stefanie Caesar

Mag. Lukas Hoffmann

Stefan Mayerhofer

Mag. (FH) Barbara Peyerl

Dr. Doris Reiningger

Mag. Gerlinde Rennison

Irene Ribar

Mag. Diana-Mihaela Silvestru

DI Eva Thun-Täubert

Notburga Sailer

Pfarrcaritas: Sprechstunden je-
den Dienstag von 8–9 Uhr, außer
während der Ferien. Sie sind als
Anlaufstelle für Menschen ge-
dacht, die sich in einer Notsituati-
on befinden, Rat, Hilfe oder einfach
nur ein offenes Ohr benötigen.

Bezüglich **Taufe, Trauung und
Krankensalbung** kontaktieren
Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu
Hause** empfangen wollen, können
Sie dies im Pfarrsekretariat melden.
Sie können auch die Kommunion
für ein Familienmitglied oder Nach-
barn nach der Messe mitnehmen.

Redaktionelles: Beiträge für das
nächste „Fenster“ bitte möglichst
per E-Mail bis **31.7.2017** an die
Redaktion: fenster@auferstehung-
christi.at. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge zu ändern oder nicht
abzudrucken.

Impressum:

„Fenster“ ist das Pfarrblatt der
Pfarre Auferstehung Christi und
erscheint vier Mal pro Jahr in
einer Auflage von 2.150 Exem-
plaren.

Redaktionsteam:

Krzysztof Konwerski, Elisabeth
Müller, Heinz Stahrl, Eva und
Franz Thun

Koordination, Layout: Eva Thun
alle: Pfarre Auferstehung Christi
Saikogasse 8, 1220 Wien

Druck: FBDS Schüller & Schulz
GmbH, Breitenfurter Straße
355, 1230 Wien, www.fbds.at

Inhalt:

- S.2 Pfarrinformationen
Impressum**
- S.3 Editorial**
- S.4 Bibel teilen**
- S.5 Der neue
Pfarrgemeinderat
und der Vermögens-
verwaltungsrat**
- S.6 Der heilige Liborius**
- S.8 Rückblick:
Flohmarkt und Ar-
beitstag**
- S.9 Das war das
Pfarrwochenende**
- S.12 Rückblick:
Erstkommunion -
der gute Hirte**
- S.13 ... Vor den Vorhang**
- S.14 Die nächsten
Pfarrfeste**
- S.15 Personalia**
- S.16 Vermietung,
Termine**
- S.19 Unterstützer**
- S.20 Und zu guter Letzt**



Foto: Trude Stahl

Liebe Leserinnen und Leser,
die Pfarrgemeinderatswahl ist vorbei, alle gewählten Personen haben die Wahl angenommen und der Pfarrgemeinderat hat sich zusammengesetzt um die Weichen für die künftige Arbeit zu stellen. Das war dieses Mal gar nicht so einfach, da gleich nach der Wahl die Osterzeit begann und somit auch genug zu tun war.

Die kommenden fünf Jahre werden von der Festigung des Entwicklungsraums geprägt sein. Daher haben wir ein möglichst großes Team zusammengestellt haben, um – ohne Überforderung für den Einzelnen – uns gut für unsere gemeinsame Zukunft einsetzen und in möglichst vielen Gremien mitarbeiten zu können. Der Pfarrgemeinderat besteht nun, neben den beiden amtlichen und den neun gewählten Mitgliedern, auch aus einem entsandten (Notburga Sailer) und zwei bestellten Mitgliedern (Doris Reiningger, Gerlinde Rennison).

Somit können wir in die neue Arbeitsperiode starten und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Pfarrgemeinde.

Ihre/ Eure

**Nächste Ausgabe
Nummer 194 – Sept. 2017:**

**Redaktionsschluss:
31. Juli 2017**

**Erscheinungstermin:
17. September 2017**



Bibel teilen

Das Wort Gottes gemeinsam erfahren

Nicht immer ist einem gleich klar, was uns der Text in der Bibel mitteilen möchte. Gemeinsam erschließt sich der Inhalt oft besser.

Der Zugang zu den Texten der Heiligen Schrift ist sehr persönlich und unterschiedlich. Eine unterstützende Möglichkeit dazu ist das (v.a.) in Südamerika entwickelte gemeinsame „Bibel-Teilen“.

Das kann in eigenen Treffen eine sehr schöne Erfahrung sein, aber auch eine intensive Einstimmung auf gemeinsame Aktionen. Dabei kann man nicht nur einen neuen Zugang zu den Bibeltexten finden, sondern auch ein gemeinschaftliches Erlebnis erfahren, das auf gemeinsame Aufgaben einstimmt. Deshalb haben wir das Bibel-Teilen für unsere PGR-Sitzungen schon öfter als Einstimmung gewählt.



Foto: Eva Thun

Dabei wird folgendermaßen vorgegangen:

1. Einstimmung mit einem Gebet
2. Der Text wird von einer Person vorgelesen
3. Jede/r streicht sich im Text diejenigen Worte, Passagen oder Sätze an, die sie/ihn besonders ansprechen
4. Der Text wird abschnittsweise von einer weiteren Person vorgelesen. Wer möchte wiederholt die von ihr/ihm ausgewählten Worte, Passagen oder Sätze des jeweiligen Abschnittes laut.
5. Eine Zeit der Stille ermöglicht das Reflektieren des Textes.
6. Wer möchte kann mitteilen, was sie/ihn besonders an dem Text angesprochen hat.
7. Eine Diskussion darüber ist möglich.
8. Abschluss mit einem Gebet.

Wer sich einmal auf diese Art des Bibel-Lesens einlassen möchte kann dies bei den Bibelabenden tun.

Eva Thun

Der neue Pfarrgemeinderat

Das neue Team und der Vermögensverwaltungs- rat stehen fest



Foto: Eva Thun

Pfarrleitungsteam (früher Vorstand):

Krzysztof Konwerski (Moderator, Vorsitzender)

Karin Elnieder (Pastoralassistentin,¹ Sorge um Fernstehende, Sakramentsvorbereitung)

Hilde Boyer (Stv. PGR-Vorsitzende, Liturgie, Bibelpastorale)

Stefanie Caesar (Liturgie, Bibelpastorale)

Barbara Peyerl (Eine Welt)

Weitere ehrenamtliche PGR-Mitglieder mit ihren Arbeitsschwerpunkten:

Karin Beisteiner (Caritas)

Lukas Hoffmann (Homepage, VVR)

Stefan Mayerhofer (Eine Welt)

Doris Reininger (Jugend)

Gerlinde Rennison (Entwicklungsraum, Erwachsenenbildung)

Irene Ribar (Senioren)

Diana-Mihaela Silvestru (Kinder und Familie; Ökumene und Dialog mit Weltreligionen; Schöpfung)

Eva Thun-Täubert (Öffentlichkeitsarbeit)

Entsandtes Mitglied: Notburga Sailer (Kindergartenleiterin)

Vermögensverwaltungsrat (VVR):

Krzysztof Konwerski (Moderator, Vorsitzender), Gerd Blumenthal,

Wolfgang Gerstl, Lukas Hoffmann, Wolfgang Wahlmüller

Rechnungsprüfer: Edi Braza, Ernst Rabl

Der Heilige Liborius brachte Freundschaft

Liborius war ein spätantiker Bischof von Le Mans, sein Gedenktag ist der 23. Juli

Über die historische Gestalt des Liborius (4./5. Jahrhundert) ist wenig bekannt. Er soll den mittelalterlichen Heiligenlegenden zufolge 47 Jahre lang Bischof der gallo-römischen Stadt Le Mans gewesen sein und war mit dem viel bekannteren Heiligen Martin von Tours befreundet. In Le Mans schon frühzeitig als Heiliger verehrt, kamen unter Kaiser Ludwig dem Frommen die Gebeine des Liborius im Rahmen einer sogenannten Reliquientranslation in die Bischofsstadt Paderborn. Ein anonymes Paderborner Schreiber berichtete Ende des 9. Jahrhunderts von dieser Translation: eine Gruppe von Paderborner Geistlichen reiste nach Le Mans und erhielt von dem dortigen Bischof die Reliquien von Liborius. Diese wurden auf dem Weg über Chartres und Paris bis über den Rhein gebracht und erreichten Paderborn unter großer Teilnahme des Volkes am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 836. Der Legende nach soll den Reliquien ein Pfau als Wegweiser in die Stadt vorausgeschritten sein. Die Reliquien wurden im Dom untergebracht, wofür eigens ein Querhaus und eine Ringkrypta errichtet wurden. In der Krypta liegen die Gebeine bis heute. Jedes Jahr zum „Libori-Fest“ am Samstag nach dem 23. Juli, wird der Schrein feierlich durch die Stadt getragen.

Liborius gilt als Helfer gegen Leibesnöte und insbesondere für Stein- und Nierenerkrankungen.

Liborius wird auch der „Brückenbauer Europas“ genannt: Durch den Reliquientransfer von Le Mans nach Paderborn ist im Jahr 836 die älteste nachweisliche Städtefreundschaft der Welt entstanden.

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Liborius>)

Obwohl wir vom Heiligen Liborius fast gar nichts wissen, wirkt sein Leben bis heute nach. Interessant ist, dass dieses Wirken indirekt funktioniert: wir wissen nicht genau, was er damals gesagt oder getan hat. Aber wir wissen, dass die Menschen ihn verehrt haben und diese Verehrung über Ländergrenzen hinweg miteinander friedlich geteilt haben. Diese Verbindung, die damals entstand, hielt über die Jahrhunderte hinweg, über große Entfernung, Zwistigkeiten und Kriege. So hat ein Heiliger ohne große persönliche Worte oder spektakuläre Wunder doch eines der größten Wunder bewirkt: Freundschaft. Und diese Freund-



Foto: Eva Thun

schaft hält schon über ein Jahrtausend an!

Auch wenn wir keine Heiligen sind: was wir sagen und tun, kann große Wirkung haben. Wir beeinflussen das Leben aller Menschen, denen wir begegnen: in der Familie, in der Arbeit, in der Pfarre, im Straßenverkehr, im täglichen Leben. Ein Lächeln, ein freundliches Wort, ein kleiner helfender Handgriff kann den Tag eines anderen Menschen schöner machen – der seinerseits wieder gut zu anderen sein kann. So kann eine gute Tat über ihre unmittelbare Wirkung hinaus Folgen haben, die vielleicht weit über unser Leben hinausreichen – wir bauen Brücken zu unseren Mitmenschen, wir bauen Brücken für eine Zukunft miteinander.

Elisabeth Müller

Auferstehungsbilder

Nach den Kreuzwegbildern der Künstlerin Brigitte Panis (die dank zahlreicher Spenden angekauft werden konnten) wurden zur Auferstehungsmesse Auferstehungsbilder der verschiedenen Pfarrgruppierungen in der Kirche aufgehängt.



Familienrunde
Stahl



Eine-Welt-Team



Glaube(n) im
Alltag



Firmgruppe



Erstkommunion
Mittwoch-Gruppe



Franz Rauscher



Erstkommunion
Donnerstag-Gruppe



Redaktionsteam

Fotos: Eva Thun

Flohmarkt und Arbeitstag

Zwei Mal im Jahr viel Arbeit

Im Frühjahr und im Herbst werden die Ärmel hochgekremgelt, die Pfarre in Schuss gebracht und Flöhe verkauft - in diesem Frühjahr sogar mit einem Rekordergebnis!



Fotos: Eva Thun

Pfarrwoche 70 Freunde im Waldviertel

Jeder liebt den 1. Mai,
ein Feiertag, die Leut' hab'n frei,
wenn der auf einen Montag fällt
kommt das gerade wie bestellt
für einen Ausflug, nicht allein,
die Pfarre lädt uns alle ein.

Egal ob jung, ob alt an Jahren,
drei Tage mit nach Raabs zu fahren.

In Drosendorf ist der Beginn,
dort sollen einmal alle hin,
zur Stadtmauer, die kann man sehn,
dort wird auch unser Führer stehn.

Die Stadtmauer, so mächtig groß,
wie machten die das früher bloß?
Dazu noch Türme um zu sehn,
ob Feinde vor der Mauer stehn.
Den Ort soll er uns näher bringen,
doch er erzählt von andern Dingen
von der Familie lang und breit,
von Mädchen aus der Jugendzeit.
Durchs Schloss geht's ohne Kommentar
weil kein Verwandter je hier war.

Zum Essen ist es an der Zeit,
ein Punkt, auf den sich jeder freut.
Wer will kann hier vom Wildschwein naschen,
oder ´nen Schweinsbraten erhaschen,
die Mohntorte ist auch perfekt,
man sieht, dass jedem alles schmeckt!
Danach die Fahrt nach Raabs, denn hier
beziehen wir das Nachtquartier.
Um Sechs dann wieder essen, plaudern,
danach erleben wir mit Schaudern



Rückblick

wie schnell die Jahre doch vergehn,
denn liebe Leute, an die zehn,
feiern Geburtstag im April,
Süßigkeiten, Sekt gibt's viel zu viel.
Zum Abschluss dann ein Kegelspiel,
ein Gläschen Wein ist nicht zu viel
und um halb zwölf, da kann man wetten,
sind alle schon in ihren Betten.



Am Sonntag steht Wandern auf dem Programm,
zur Ruine Kollmitz, wer so weit gehen kann,
doch auch mit dem Auto kommt man dort hin,
für „Fußmarode“ ist's ein Gewinn.

Das Wetter spielt mit, die Sonne scheint,
so sitzen alle an den Tischen vereint
bei Bohnensuppe oder Würstel mit Brot,
auch an Getränken gibt's keine Not.

Manche stürmen den Turm, schauen oben heraus,
auch Hilde schafft das, für sie einen Applaus!
Zurück auf verschiedenen Wegen zum Heim
denn um 17 Uhr soll dann die Messe sein.



Pfarrer Krzysztof feiert mit uns, er ist schon gekommen
hat „unsre“ Maria auch mitgenommen.

Nach dem Essen sammelt Thomas die Jugend ein,
ein Turnier soll es geben mit Groß und Klein,
Airhockey und Billard sollte man können,
dann liegt man bestimmt ganz vorne im Rennen.
Auch ein Lagerfeuer steht wieder auf dem Programm,
wie immer wirft Heinz die Gitarre an,
spielt und singt, auch die, die rund ums Feuer sitzen,
doch am Rücken wird's kalt, vorn kommt man ins Schwitzen.
So neigt sich der Sonntag dem Ende zu
um halb eins gehen die Letzten, dann ist wieder Ruh.

Am 1. Mai weckt uns wieder die Sonne,
wir haben Glück mit dem Wetter, es ist eine Wonne,
die Mutigen woll'n heute Kanu fahren,

nur die Jungen, so dacht ich, doch es waren auch ältere Leute mit von der Partie, Maria und Krystof, daran dacht ich nie, doch ihr Schutzengel wird sie sicher begleiten, vor dem Kentern bewahren, an das Ufer geleiten.

Die Thaya entlang wandert der Rest der Leut' und wird dabei bestens von Trude betreut. Dabei hätt ich eines bald ganz vergessen, die Rätselrally der Jugend vor dem Essen. Mit Karin sind sie durch Raabs marschiert und haben mit allen Tricks probiert die schwierigen Rätsel zu ergründen, die richtigen Antworten zu finden.

Erst zum Essen um Zwölf sind wir wieder vereint, der Hunger wirkt Wunder, so wie es scheint.

Ein großes Lob noch an die Organisation an Trude und Heinz, die machen das schon zum achten Mal, und sie machen ´s sehr gut, und an Karin und Wolfgang, die haben den Mut den Leuten das Geld aus den Taschen zu holen, obwohl ich glaub, dass alle gern zahlen wollen. Das Pfarrwochenende für dieses Jahr ist nun vorbei, fahr ´n sie nächstes Mal mit, ein Platz ist noch frei !



Erich Christoph

Stadtführung, Wanderung, Burgen, Spiele, Bad, Messe, Geburtstage, Geburtstage und Geburtstage, Kanufahren, Gemeinschaft, Lagerfeuer, Lieder singen – tolles Wochenende (Valerie)



Fotos: Heinz Stahl



Erstkommunion

Jesus der gute Hirte

Am Sonntag, 7. Mai feierten 19 Kinder ihre Erstkommunion gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde.

Von Oktober bis Mai haben sie sich in vielen gemeinsamen Vorbereitungsstunden und Festen mit unserer Pastoralassistentin Karin Elnrieder auf das Fest vorbereitet.

Bei der Erstkommunion haben wir gemeinsam gefeiert, dass Gott wie ein guter Hirte ist, der für uns sorgt, uns sucht wenn wir uns verlaufen haben und jede und jeden von uns beim Namen kennt.



Fotos: Franz Thun

Seit 30 Jahren für die Pfarre Mit viel Umsicht und Engagement stehen zwei Menschen für die Gemeinschaft ein.

Wer kümmert sich darum, dass zum Beispiel wie in der vergangenen Karwoche und Osternacht alle Texte gut vorbereitet, Leser gefunden und Helfer für alle notwendigen Tätigkeiten da sind? – Hilde Boyer
Aber nicht erst seit Pater Josef im Jahr 2013 verstorben ist, setzt sie sich mit der ihr eigenen Dynamik für unsere Pfarre ein.

Sie organisiert und findet Helfer für die Frühschicht und Rorate, ist um gute Kontakte mit unseren Nachbarparolen bemüht und hilft auch bei karitativen Aktivitäten mit.

Schon vor mehr als 30 Jahren, als ihre eigenen Kinder noch klein waren, hat sie, gemeinsam mit anderen Frauen aus unserer Pfarre, auf zahlreichen Jungscharlagern viele Kinder ausgezeichnet „bekocht“.

Und unser Chor kann sich seit Jahrzehnten auf ihr Mitwirken verlassen.

Es war auch ihre Initiative, dass wir uns wieder mehr mit der Bibel beschäftigen und uns wöchentlich zu einer Bibelrunde treffen.

Es ist ihr ein großes Anliegen, dass unsere in mehr als vierzig Jahren gewachsene Gemeinschaft weiter besteht und wächst.

Bei all ihren Aktivitäten ist ihr Mann Herbert still und bescheiden mit seiner Unterstützung im Hintergrund, eine große Hilfe für sie und uns.

Und das Schönste ist, wir dürfen weiterhin auf ihr tatkräftiges Mitwirken im Pfarrgemeinderat – und hier ab jetzt auch als stellvertretende Vorsitzende – im Liturgiekreis und bei anderen Aktivitäten rechnen.

Danke liebe Hilde und lieber Herbert!

Hanni Braza



Fotos: E. & F. Thun

Herzliche Einladung
zum

Sommerfest

am
25. Juni 2017

9:00 Uhr Fest-/Kindermesse im Garten

11:00-13:00 Uhr Grillen

13.30 Uhr Line Dance

Bier vom Fass

Kaffee und Kuchen-Buffer

Spiellestationen für Kinder und Jugendliche

offene Kirche - Ruhe genießen

gemütliches Beisammensein

Ende ca. 15:00 Uhr



Fotos: E. & F. Thun



Herzliche Einladung
zum

Startfest

am
10. September 2017

9:00 Uhr Festmesse

ab 11:00 Uhr Grillen

Das Sommerlager

Zwei Wochen Spiel, Spaß und Spannung für alle zwischen 8 und 15 Jahren.

Gemeinsam wollen wir die zahlreichen Möglichkeiten auskosten, die uns das Ferienlager am Plattenberg bietet. Dazu gehören nicht nur Ausflüge in den Tierpark und ins Schwimmbad, sondern auch viele Aktivitäten und Spiele im Freien. Sollte das Wetter nicht so mitspielen, haben wir auch schon viele Ideen, um uns in den drei großen Aufenthaltsräumen des Hauses zusammen zu beschäftigen.

Die jährlichen Highlights wie Lagerfeuer oder Kinder-Disco gibt es natürlich auch dieses Jahr, darüber hinaus haben wir aber noch einige weitere Höhepunkte geplant. Außerdem gehören auch sportliche Wettkämpfe, knifflige Rätsel aber auch gemütliches Beisammensein sowie besinnliche Stunden dazu, die uns den Sommeraufenthalt gemeinsam genießen lassen.

Weitere Informationen gibt es auf www.sommer-lager.at und unter ferien@sommer-lager.at

WANN und WO: 16.07.2017 – 29.07.2017
am Plattenberg in Niederösterreich

WER: Kinder zwischen 8 und 15 Jahren

WIEVIEL: 499,- € pro Person



K. Andrzejak

Getauft wurden:

Kimiko-Juna Anna Maria Rosa Valland (*2007)
am 18.03.2017



Noriko-Juna Anna Maria Rosa Valland (*2009)
am 18.03.2017



Lynn Valland (*2010) am 18.03.2017



Minou Valland (*2015) am 18.03.2017



Lara Pluharz (*2009) am 26.03.2017

Personalia/Termine

Es starben:

Heinz Mosauer (*1947) am 28.01.2017



Günter Lang (*1941) am 23.02.2017



Maria Fischer (*1929) am 10.03.2017



Josef Ramharter (*1931) am 07.04.2017



Vlasta Göbel (*1922) am 15.04.2017



Dr. Margita Plank (*1942) am 19.04.2017



Foto: Robert Trenkwitz

Vermietung

Platz zum Feiern

Wer mit vielen Freunden feiern will, dem fehlt zu Hause oft der Platz dafür. In den Räumen der Pfarre ist genug Platz dafür!

Wir vermieten den Pfarrsaal samt Nebenräumlichkeiten für Feiern, Tagungen, Kurse, etc.; Geschirr und Küche sind ebenfalls vorhanden.

Informationen zu den Mietpreisen und -bedingungen sowie Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei.

Termine

Juni

Tag		Zeit	Termin	Ort
11.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		18:00	Chorkonzert	Kirche
12.	Mo	19:00	Jugendclub	Clubraum
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
13.	Di	08:00	Caritas Sprechstunde	Pfarrbüro
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8

Termine

14.	Mi	08:00	Schulgottesdienst VS Klenaugasse	Kirche
		16:00	Rückenfit	Zimmer 8
15.	Do	09:00	Hl. Messe - Fronleichnam	Kirche
16.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
17.	Sa	18:00	Vorabendmesse	Kapelle
18.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		10:00	Eine Welt Laden	Foyer
		11:00	Hl. Messe in polnischer Sprache	Kirche
19.	Mo	19:00	Jugendclub	Clubraum
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
20.	Di	08:00	Caritas Sprechstunde	Pfarrbüro
		18:00	Abendmesse	Kapelle
21.	Mi	16:00	Rückenfit	Zimmer 8
22.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
		19:00	Frauenrunde	Zimmer 8
23.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
24.	Sa	18:00	Vorabendmesse	Kapelle
25.	So	09:00	Hl. Messe mit anschließendem Sommerfest	Pfarrgarten und Innenhof
		18:00	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
26.	Mo	19:00	Jugendclub	Clubraum
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
27.	Di	08:00	Caritas Sprechstunde	Pfarrbüro
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Abendmesse	Kapelle
29.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
30.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle

Juli

	Tag	Zeit	Termin	Ort
1.	Sa	18:00	Vorabendmesse	Kapelle
2.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
3.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
9.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
10.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal

Termine

16.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		12:00	Abfahrt: Sommerlager Plattenberg bis 29.07.2017	Pfarre Saikogasse 8
17.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
23.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		18:00	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
24.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
30.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
31.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
		18:00	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle

August

Tag		Zeit	Termin	Ort
6.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
7.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
13.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
14.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
15.	Di	09:00	Hl. Messe - Mariä Aufnahme in den Himmel	Kirche
20.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
21.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
27.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		18:00	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
28.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal

Vorschau September

Tag		Zeit	Termin	Ort
2.	Sa	18:00	Vorabendmesse	Kapelle
3.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
4.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
5.	Di	08:00	Caritas Sprechstunde	Pfarrbüro
10.	So	09:00	Hl. Messe mit anschließendem Startfest	Kirche oder Pfarrgarten und Pfarrhof
11.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
12.	Di	08:00	Caritas Sprechstunde	Pfarrbüro
17.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche

Wir danken den Unterstützern des Pfarrblattes

DONAUFELDER

APOTHEKE Mag. pharm Haring KG

HOMÖOPATHIE • BACHBLÜTEN • KOSMETIK • REISEVORSORGE

1220 WIEN, DONAUFELDERSTR. 177 a
(nahe der Veterinärmedizinischen Universität)

Montag-Freitag durchgehend von 8-18 Uhr,
Samstag von 8-12 Uhr geöffnet

Telefon 01/256 55 11 • Fax 01/25605600
mail@donaufelder-apotheke.at



Reisetipps für die
schönsten Tage
des Jahres

Gemeinsam mit Ihnen unsere Reiseabenteuer!



Elite Tours
www.elitetours.at

IMMOBILIEN VRTALA

GEBÄUDEVERWALTUNG
REALITÄTENVERMITTLUNG



Schloßhofer Straße 60
1210 Wien
☎ 270 33 29, Fax 270 18 61
immobilien@vrtala.at

**Petra's
ROSENGARTEN**

Schnitt-Rosen aus ökologischem Anbau



Dückerstraße 8, 1210 Wien
Montag-Freitag 8-18.30 Uhr
Samstag 8-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-12.00 Uhr
www.petras-rosengarten.at

leistbar **BESTATTUNG ALTBART** familiär

NEU! Wagramer Straße 125a, 1220 Wien

office@altbart.at www.bestattung-altbart.at

weitere Filialen im 8., 10., 14. und 16. Bezirk

Tel.: 01/ 9144272 24 h für Sie erreichbar!



FBDS www.fbds.at

FBDS Copy 22

Wagramer Straße 100, 1220 Wien

Telefon: +43/1/202 67 76

Fax: +43/1/202 67 76 2

Mail: copy22@fbds.at

Mo - Fr: 8.00 - 18.00 // Sa 8 - 12

Hier kann auch Ihre
Firmeninformation stehen -
Anfragen unter
fenster@auferstehungchristi.at

Und zu guter Letzt ...

Im Sommer – geht's nach draußen!

Jetzt ist nach dem extrem kalten Winter und dem „durchwachsenden“ Frühling endlich der Sommer eingekehrt. Viele nutzen dann ihren Schrebergarten oder Zweitwohnsitz um die schöne Jahreszeit im Garten zu verbringen.

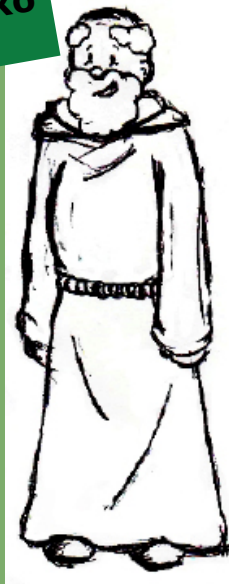
In den vergangenen Jahren haben wir hin und wieder – je nach Wetterlage – draußen Messe gefeiert. Am 25. Juni beim Sommerfest und am 10. September beim Startfest ist das wieder geplant.

Was kann es schöneres geben, als unter freiem Himmel, wenn die Vögel zwitschern und die Pflanzen duften, eine Messe zu feiern? Und anschließend wird im Garten gespielt und gefeiert!

Genießen wir, dass unsere Pfarre nicht nur aus Gebäuden, sondern auch einem Garten besteht!

Eva Thun

**Don Saiko
meint:**



Zeichnung: Agnes Reiningger

**Einer der schönsten Wege
zu uns selbst führt durch
den Garten.**

**Österreichische Post AG
„Sponsoring.Post“
10Z038585 S**